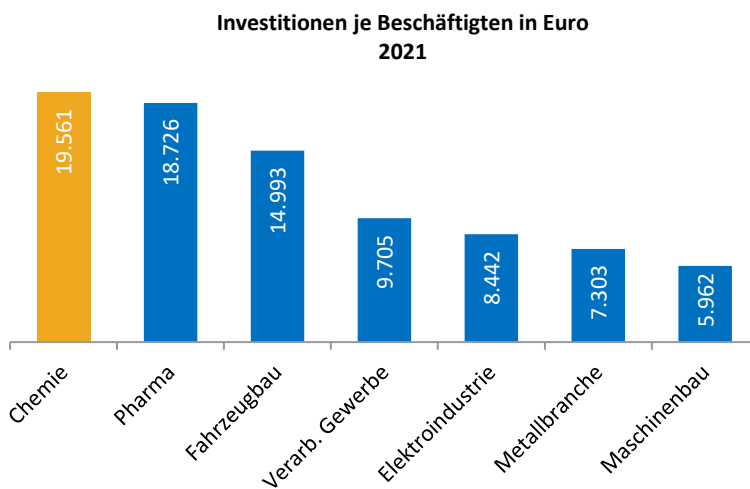
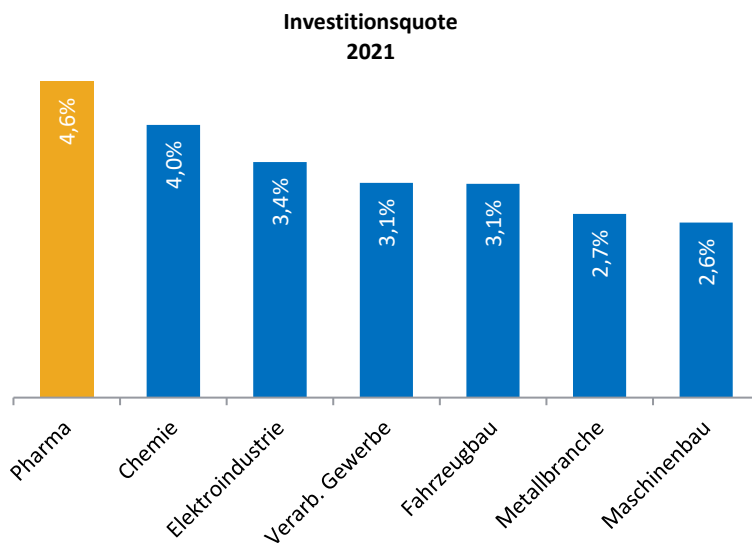


Pharmaindustrie	2021	2022	+/-
Beschäftigte	121.245	123.475	+ 1,8 %
Umsatz*	54.732	58.830	+7,5 %
Auslandsumsatz*	32.155	34.995	+8,8 %
Investition*	2.360	--	--
Produktion*	34.579	37.405	+ 8,2 %

*Angaben in Mio. €



- Die pharmazeutische Industrie konnte ihren Umsatz im Jahr 2022 deutlich steigern. Der Anstieg resultiert sowohl aus der Ausweitung des Inlands- als auch des Auslandsgeschäfts. Mit einem Plus von knapp 9 Prozent entwickelt sich der Auslandsumsatz in diesem Jahr etwas stärker.

- Deutschland zählt zu den Top 3 der Pharmastandorte in Europa und ist global stark vernetzt. Fast 60 Prozent ihres Umsatzes erwirtschaften deutsche Pharmaunternehmen im Ausland.

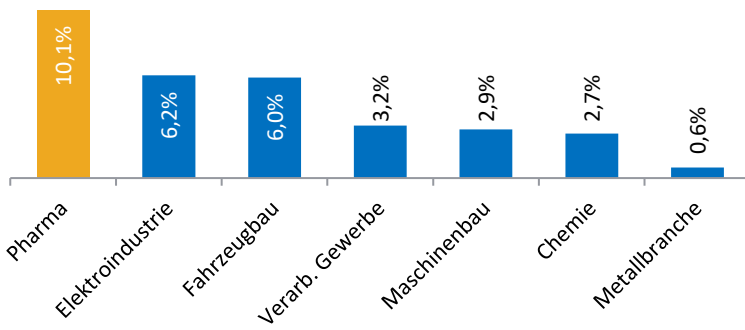
- Die Branche trägt mit über 475.000 Euro Umsatz je Beschäftigten überdurchschnittlich zum ökonomischen Erfolg des industriellen Sektors in Deutschland bei.

- Pharmazeutische Unternehmen bekennen sich mit überdurchschnittlichen Investitionen zum Standort. Sowohl gemessen am Umsatz als auch gemessen an der Beschäftigung ist die Pharmaindustrie die investitionsstärkste Branche Deutschlands. Im Jahr 2021 investieren sie rund 4,6 Prozent ihres Umsatzes oder über 19.500 Euro je Beschäftigten in neue Anlagen, Maschinen und Gebäude.

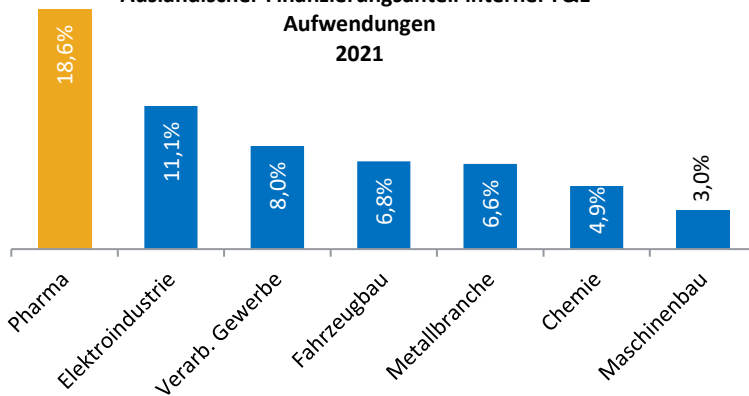
Damit liegt die Pharmaindustrie noch vor der Chemie und dem Fahrzeugbau an der Spitze aller industriellen Branchen.

Pharma stärkt die deutsche Industrielandschaft. Für die pharmazeutischen Unternehmen ist Deutschland ein wichtiger Baustein ihrer in der Regel global aufgestellten Wertschöpfungsketten.

Anteil der internen F&E-Aufwendungen am Umsatz
2021



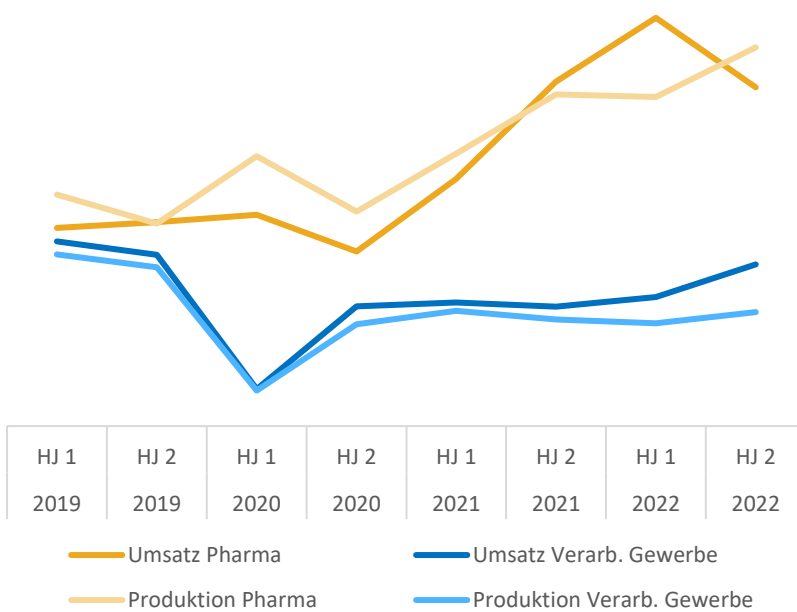
Ausländischer Finanzierungsanteil interner F&E-Aufwendungen
2021



- Im Jahr 2021 wendet die Pharmaindustrie 8 Mrd. Euro für F&E auf, davon 5,5 Mrd. Euro in unternehmenseigenen Forschungsabteilungen (interne F&E).
- Jeden 10. Euro ihres Umsatzes wendet die Pharmabranche für interne F&E auf.
- 2021 arbeiten 22.500 Beschäftigte in den F&E-Abteilungen der Pharmaindustrie.
- Die Finanzierung der internen F&E der Pharmaindustrie zeigt einen starken Mix aus inländischen und ausländischen Mitteln. Die Unternehmen der Branche sind global aufgestellt und der Forschungsstandort Deutschland gilt weltweit nach wie vor als attraktiv.

Pharma ist ein Innovationstreiber am Forschungsstandort Deutschland. Diesen gilt es mit geeigneten, langfristig wirkenden Maßnahmen zukunftssicher zu gestalten.

Konjunkturelle Entwicklung der Pharmaindustrie ggü. dem Verarbeitenden Gewerbe
2019-2022



- Die deutsche Pharmaindustrie trägt sowohl zur Sicherung der Arzneimittelversorgung als auch zur Stabilisierung der Gesamtwirtschaft bei. Die pharmazeutischen Lieferketten hielten den Krisen der vergangenen Jahre weitestgehend Stand. So weitete die Pharmaindustrie ihre Beschäftigung, ihren Umsatz sowie ihre Produktion stetig aus. Dennoch steht die Branche, wie der exportorientierte Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt, vor großen Herausforderungen. Nicht nur die überbordende Bürokratie und der Fachkräftemangel verlangen nach zukunftsgerichteten Antworten aus Politik und Wirtschaft.

Starke Branchen der Spitzentechnologie sind unerlässlich für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts

Gesprächspartner im Institut der deutschen Wirtschaft:

Dr. Jasmina Kirchhoff
E-Mail: kirchhoff@iwkoeln.de
Telefon: 0221 4981 813

Simon Schumacher
E-Mail: simon.schumacher@iwkoeln.de
Telefon: 0221 4981 866